

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Funktion der Absperrhähne

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Visuelle Inspektion

Im ersten Schritt wurde der Verteiler gründlich auf sichtbare Schäden und Abnutzungserscheinungen untersucht. Hierbei lag der Fokus darauf, mögliche äußere Defekte oder Verschleißspuren zu identifizieren, die die Funktionalität der Absperrhähne beeinträchtigen könnten. Die Hähne wurden sorgfältig betrachtet, um eventuelle Risse, Brüche oder Korrosion festzustellen. Erfreulicherweise konnten keine sichtbaren Mängel oder Defekte an den Absperrhähnen festgestellt werden, was auf einen guten allgemeinen Zustand hinweist.

#### Schritt 2: Test der Absperrfunktion

Im zweiten Schritt wurde überprüft, ob die Absperrhähne ihre primäre Funktion, den Wasserfluss zu stoppen, effektiv erfüllen können. Dazu wurde der Wasserfluss bei vollem Druck durch die Hähne geleitet. Jeder Hahn wurde nacheinander geschlossen, um sicherzustellen, dass der Wasserfluss vollständig unterbrochen werden kann. Beide Hähne zeigten eine vollständige Absperrfunktion, wodurch der Wasserfluss abrupt gestoppt wurde, was auf eine einwandfreie Funktionsfähigkeit hindeutet.

#### Schritt 3: Test des Wiederanlaufs

Der dritte Schritt beinhaltete die Überprüfung der Funktionalität der Hähne, nachdem sie geschlossen wurden. Die Hähne wurden wieder geöffnet, um die Wiederaufnahme des Wasserflusses zu testen. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Wasserfluss ohne Verzögerung oder Widerstand wieder einsetzt. Dieser Test verlief erfolgreich, da der Wasserfluss nahtlos und ohne jegliche Unterbrechung startete, was auf gut funktionierende Mechanismen hinweist.

#### Schritt 4: Prüfung auf Leckagen

Im vierten und letzten Schritt wurde überprüft, ob nach dem Schließen der Hähne Wasser aus den Verbindungen austritt. Hierbei wurde besonderes Augenmerk auf die Dichtheit der Verbindungspunkte gelegt, um sicherzustellen, dass keine Leckagen entstehen, die die Funktionalität oder Sicherheit beeinträchtigen könnten. Diese Prüfung ergab keine Anzeichen von Leckagen, was auf eine gute Abdichtung und einwandfreie Funktion der Hähne hinweist.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Absperrhähne funktionieren einwandfrei, ohne jegliche Leckagen oder Bedienungsprobleme. Die Hähne schließen und öffnen leicht, und der Wasserfluss wird problemlos unterbrochen und wiederhergestellt.

90 Punkte: Es gibt eine geringfügige Verzögerung beim Öffnen der Hähne, wobei keine Leckagen festgestellt werden. Die Funktionsprüfung zeigt insgesamt eine gute Leistung, mit nur minimalen Abweichungen in der Bediengeschwindigkeit.

80 Punkte: Die Hähne schließen nicht ganz leicht, erfordern jedoch etwas mehr Kraftaufwand. Dennoch sind keine Leckagen vorhanden und die grundlegende Funktion ist gewährleistet.

70 Punkte: Die zum Öffnen und Schließen erforderliche Kraft ist erhöht, was den Bedienkomfort einschränkt. Trotzdem gibt es keine Leckagen, und die Hähne erfüllen ihren Zweck.

60 Punkte: Es treten geringe Leckagen an den Hähnen auf, allerdings funktionieren diese noch akzeptabel, um den Wasserfluss zu regulieren.

50 Punkte: Moderate Leckagen sind vorhanden, jedoch sind die Hähne noch in der Lage, den Wasserfluss zu beeinflussen, wenn auch nicht vollständig zuverlässig.

40 Punkte: Schwere Leckagen werden festgestellt, und die Hähne sind nur mit größerem Kraftaufwand zu bedienen, was die Funktionalität stark beeinträchtigt.

30 Punkte: Die Hähne sind kaum funktionsfähig, starke Leckagen erschweren die Nutzung erheblich, was zu einem fast nutzlosen Zustand führt.

20 Punkte: Die Hähne sind defekt, was bedeutet, dass kein Wasserdurchfluss möglich ist und die Hauptfunktion versagt.

10 Punkte: Die Hähne sind völlig unbrauchbar, keinerlei Funktion ist gegeben, und sie müssen sofort ausgetauscht werden.

## 2. Handhabung und Bedienbarkeit

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Montage und Demontage

Bei diesem Schritt wurde der Verteiler mehrmals unter Verwendung von haushaltsüblichen Werkzeugen zusammengesetzt und auseinandergebaut. Der gesamte Vorgang verlief reibungslos, ohne dass Komplikationen oder besondere Schwierigkeiten auftraten. Dies ermöglichte es, die Handhabungsfreundlichkeit während der Montage- und Demontageprozesse zu bewerten, wobei die einzelnen Komponenten passgenau zusammengefügt und mühelos wieder getrennt werden konnten.

#### Schritt 2: Bedienung der Absperrhähne

In diesem Schritt wurden die Absperrhähne wiederholt geöffnet und geschlossen, um deren Leichtgängigkeit und Bedienfreundlichkeit zu überprüfen. Die Hähne ließen sich dabei einfach mit minimalem Kraftaufwand bewegen, was eine komfortable Bedienbarkeit unter Beweis stellte. Die Reaktion der Hähne war unmittelbar und zeigte keine Anzeichen von Widerstand oder Blockierung während der Anwendung.

#### Schritt 3: Ergonomietest

Hierbei wurden die Griffe der Absperrhähne auf ihre ergonomische Gestaltung hin überprüft. Die Griffe lagen angenehm in der Hand und ermöglichten eine sichere Bedienung ohne Verrutschen. Diese ergonomischen Merkmale tragen zur Effizienz und Sicherheit bei der Nutzung der Hähne wesentlich bei und unterstützen eine benutzerfreundliche Handhabung.

#### Schritt 4: Bedienungshandbuch

Das mit dem Produkt gelieferte Handbuch wurde auf seine Verständlichkeit hin geprüft. Die Anweisungen im Handbuch waren klar formuliert und präzise, was es den Anwendern ermöglicht, die notwendigen Schritte zur Bedienung des Verteilers mühelos nachzuvollziehen und anzuwenden. Dies trägt maßgeblich zu einer reibungslosen Nutzung des Produkts bei.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Handhabung und Bedienbarkeit sind überaus einfach. Das Handbuch ist vollständig klar und verständlich, wodurch es keinerlei Anlaufschwierigkeiten bei der Nutzung des Produkts gibt.

90 Punkte: Die Bedienung ist generell leicht und intuitiv. Das Handbuch enthält jedoch an einigen Stellen kleinere Unklarheiten, die jedoch die Nutzung nicht erheblich beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Bedienung des Verteilers ist weitgehend unproblematisch, jedoch weist das Handbuch Unklarheiten auf, die eine präzise Nutzung erschweren könnten.

70 Punkte: Während die Bedienung des Verteilers einen gewissen Kraftaufwand erfordert, sind die Anleitungen im Handbuch klar und unterstützen den Nutzer bei der korrekten Anwendung.

60 Punkte: Die Bedienung gestaltet sich eher schwerfällig, jedoch ist das Handbuch klar und verständlich, was die Nutzung erleichtert.

50 Punkte: Die Bedienung des Produkts ist schwer, und das Handbuch weist zudem Unklarheiten auf, was die Handhabung insgesamt erschwert.

40 Punkte: Die Bedienung ist sehr schwer durchzuführen, und das Handbuch bietet lediglich unklare Anweisungen, was die Anwendung äußerst schwierig macht.

30 Punkte: Bedienung ist kaum möglich aufgrund erheblicher Schwierigkeiten; das Handbuch ist zudem unverständlich, was die Nutzung fast unmöglich macht.

20 Punkte: Die Bedienung des Produkts ist nicht möglich, und das Handbuch ist unverständlich, was eine Anwendung des Verteilers ausschließt.

10 Punkte: Die Bedienung ist völlig unbrauchbar, und es ist keine brauchbare Anleitung durch ein Handbuch vorhanden, was eine Nutzung vollständig verhindert.

### 3. Robustheit des Materials

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Materialinspektion

Bei der Materialinspektion des Verteilers wurde eine gründliche visuelle Prüfung durchgeführt, um jegliche Materialfehler, Risse oder sichtbare Schwachstellen zu identifizieren. Diese Inspektion beinhaltete eine systematische Untersuchung der äußeren und zugänglichen Oberflächen des Verteilers unter guten Lichtverhältnissen. Es wurde kein Anzeichen von Mängeln oder strukturellen Schwächen entdeckt.

##### Schritt 2: Belastungstest

Der Belastungstest bestand darin, den Verteiler gezielt physisch zu beanspruchen. Dies erfolgte durch die Anwendung von kontrollierten mechanischen Kräften, um die Festigkeit und die Beständigkeit des Materials gegen Verformungen zu ermitteln. Während des Tests wurde genau beobachtet, ob es zu Verformungen, Rissen oder Brüchen kommt. Der Verteiler zeigte keine Anzeichen von Verformungen oder strukturellen Beschädigungen.

##### Schritt 3: Kratztest

Für den Kratztest wurde die Oberfläche des Verteilers mit einem haushaltsüblichen Werkzeug, wie beispielsweise einem Küchenmesser, leicht angekratzt. Ziel war es, die Kratzfestigkeit der Materialoberfläche zu prüfen. Die Oberfläche wurde nach dem Test gründlich untersucht, und es waren keine Kratzer oder sichtbaren Schäden an der Oberfläche feststellbar.

##### Schritt 4: Temperaturwechseltest

Beim Temperaturwechseltest wurde der Verteiler wiederholt Temperaturänderungen durch die abwechselnde Einwirkung von kaltem und heißem Wasser ausgesetzt. Dieser Test sollte die Materialbeständigkeit gegen thermische Schwankungen überprüfen. Nach Abschluss der Tests waren an der Materialoberfläche keine Veränderungen, Verformungen oder Risse sichtbar, die auf thermische Instabilität hinweisen könnten.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Schäden oder sichtbaren Materialänderungen unter allen Testbedingungen; das Material zeigt eine sehr hohe Robustheit.

90 Punkte: Geringfügige Oberflächenkratzer, die nur bei intensiver Betrachtung auffallen, ansonsten zeigt das Material eine hohe Robustheit.

80 Punkte: Leichte, vorübergehende Verformungen unter Stress, die keine dauerhaften Schäden verursachen; das Material bleibt robust.

70 Punkte: Wenige und oberflächliche Kratzer, ohne dass die strukturelle Stabilität des Materials beeinträchtigt wird; das Material bleibt stabil.

60 Punkte: Mehrere sichtbare Kratzer und eine leichte Verformbarkeit des Materials unter Tester Bedingungen; das Material zeigt begrenzte Stabilität.

50 Punkte: Deutliche Kratzer und eine mäßige Stabilität des Materials, ohne dass es zu größeren strukturellen Problemen kommt.

40 Punkte: Sichtbare und bedeutende Kratzer; das Material zeigt deutliche Anzeichen von Instabilität unter Testbedingungen.

30 Punkte: Auftreten von Brüchen oder Rissen im Material während des Tests; das Material ist unter den gegebenen Bedingungen instabil.

20 Punkte: Material zeigt leichte strukturelle Schäden oder Schwächen, die es unter Testbedingungen unbrauchbar machen.

10 Punkte: Das Material ist stark beschädigt, zeigt signifikante Defekte und ist unter der getesteten Belastung völlig unbrauchbar.

#### **4. Montage- und Demontagefreundlichkeit**

##### **Testdurchführung:**

###### **Schritt 1: Demontage**

Im ersten Schritt wurde der Verteiler mithilfe eines Schraubenschlüssels demontiert. Dabei stellte sich heraus, dass alle Komponenten sich ohne besondere Anstrengung lösen ließen. Es gab keine festgezogenen oder verklemmten Teile, was den Demontageprozess zügig und reibungslos gestaltete. Alle Elemente konnten zügig entfernt werden, ohne dass zusätzlicher Kraftaufwand nötig war.

###### **Schritt 2: Montage**

Im Anschluss an die Demontage wurde der Verteiler wieder zusammengebaut. In diesem Schritt fügten sich die Teile problemlos zusammen. Es gab keine Fehlpassungen oder schwer handhabbare Teile, die den Montageprozess hätten behindern können. Besonderes Augenmerk wurde auf die Dichtungen gelegt, die sich perfekt anschlossen und keine Lücken für mögliche Leckagen hinterließen, wodurch die Abdichtung vollständig gewährleistet war.

###### **Schritt 3: Werkzeugverfügbarkeit**

Es wurde überprüft, ob alle notwendigen Werkzeuge zur Durchführung der Montage und Demontage im Haushalt vorhanden sind. Dabei zeigte sich, dass ein einfacher Schraubenschlüssel ausreicht, um den gesamten Prozess abzuwickeln. Das Fehlen spezieller Werkzeuge erleichtert es jedem Benutzer, ohne großen Aufwand die notwendigen Arbeiten durchzuführen.

###### **Schritt 4: Zeitaufwand**

Die für die Montage und Demontage benötigte Zeit wurde genau gemessen. Der komplette Prozess dauerte weniger als 15 Minuten, was darauf hinweist, dass die Arbeiten effizient und zügig erledigt werden können, ohne dass eine langwierige Vorbereitung notwendig ist.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Der ganze Prozess der Montage und Demontage ist sehr einfach und erfolgt in kurzer Zeit, ohne dass zusätzliche Werkzeuge oder Anstrengungen notwendig sind.

90 Punkte: Die Handhabung ist einfach, allerdings könnte ein geringfügig erhöhtes Zeitvolumen benötigt werden, um die Arbeit abzuschließen.

80 Punkte: Die Teile passen gut zusammen, jedoch ist der Vorgang insgesamt etwas zeitaufwendiger.

70 Punkte: Die Montage und Demontage erfordern eine gewisse Anstrengung, sind jedoch durchführbar.

60 Punkte: Der Prozess ist schwer und erfordert einen erheblichen Zeitaufwand, der Nutzer könnte hierbei auf Schwierigkeiten stoßen.

50 Punkte: Die Teile sind schwer zu montieren, und der Prozess nimmt einen hohen Zeitaufwand in Anspruch, eventuell müssen mehrere Versuche unternommen werden.

40 Punkte: Die Montage ist sehr schwer, es könnten Werkzeuge fehlen oder nicht ausreichen.

30 Punkte: Die Teile sind unpassend, und der Prozess benötigt erheblich mehr Zeit als vorgesehen.

20 Punkte: Die Montage kann nur unvollständig ausgeführt werden, Teile passen nicht zusammen oder sind nicht mehr funktionsfähig.

10 Punkte: Es ist unmöglich, die Teile zu montieren oder wieder zu demontieren. Es liegt ein signifikanter Mangel vor, der den Prozess vollständig verhindert.

## 5. Leckfreiheit bei geschlossenen Hähnen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Schließen der Absperrhähne

In diesem ersten Schritt wurden alle Absperrhähne des Verteilers vollständig geschlossen. Das Ziel dieses Schritts war, sicherzustellen, dass die Hähne in einem vollständig geschlossenen Zustand sind, um die Leckfreiheit zu überprüfen. Jeder Hahn wurde manuell überprüft, um zu gewährleisten, dass keine unabsichtlichen Öffnungen bestehen, die das Testergebnis verfälschen könnten.

#### Schritt 2: Trockenlegung der Umgebung

Dieser Schritt beinhaltete das sorgfältige Trocknen der Umgebung um die geschlossenen Hähne. Es wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, jegliche vorhandene Feuchtigkeit, die das Testergebnis beeinflussen könnte, zu entfernen. Hierfür wurden trockenes Tuch und andere geeignete Materialien verwendet, um sicherzustellen, dass der Bereich um die Hähne komplett trocken ist.

#### Schritt 3: Beobachtung auf Wasseransammlungen

Nachdem sichergestellt wurde, dass die Umgebung trocken war, wurden die Bereiche um die geschlossenen Hähne über einen vorgegebenen kurzen Zeitraum aufmerksam beobachtet. Das Ziel war es, mögliche Wasseransammlungen oder Tropfenbildung zu erkennen. Dieser Schritt sollte besonders sorgfältig durchgeführt werden, da selbst kleine Mengen Wasser auf eine Leckage hinweisen könnten. Während der Beobachtungsphase wurden keine Wasseransammlungen oder Tropfenbildung festgestellt.

#### Schritt 4: Verwendung von saugfähigem Material

Ein wesentlicher Teil des Tests bestand darin, ein saugfähiges Tuch um die Verbindungen der Hähne zu legen. Dieser Schritt war entscheidend, um auch kleinste Leckagen sichtbar zu machen, die möglicherweise mit bloßem Auge nicht erkennbar wären. Das Tuch blieb während des gesamten Beobachtungszeitraums vollständig trocken, was darauf hinwies, dass keine Leckage vorhanden war.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wurde erreicht, da während des Tests keine Leckagen oder Feuchtigkeitsanzeichen bei den geschlossenen Hähnen festgestellt wurden, was auf eine vollständige Dichtheit hinweist.

90 Punkte: Diese Punktzahl würde zugewiesen werden, wenn minimal Feuchtigkeit aufgetreten wäre, allerdings ohne signifikante Leckagen.

80 Punkte: Hätte es leichte Tropfenbildung gegeben, jedoch keine Anzeichen für eine kontinuierliche Leckage, hätte diese Punktzahl vergeben werden können.

70 Punkte: Diese Punktzahl wäre erreicht worden, wenn wiederholte Tropfenbildung aufgetreten wäre, was auf eine geringe Leckage hinweist.

60 Punkte: Eine moderate Leckage mit sporadischer Tropfenbildung würde diese Punktzahl erhalten.

50 Punkte: Bei kontinuierlicher Tropfenbildung und moderater Leckage wäre diese Punktzahl zu vergeben.

40 Punkte: Diese Punktzahl würde an Situationen vergeben, in denen deutliche Leckage mit unvollständiger Dichtheit festgestellt wird.

30 Punkte: Starke Leckage, die zu erheblichen Wassermengen führt, würde zu dieser Punktzahl führen.

20 Punkte: Sehr starke Leckage, die kaum eine Dichtheit zulässt, würde diese Punktzahl rechtfertigen.

10 Punkte: Diese Punktzahl würde vergeben werden, wenn eine völlige Undichtigkeit festgestellt wird, die den Einsatz der Hähne unbrauchbar macht.